

Putins Spiel auf dem Balkan

Während sich die Europäische Union auf ein teilweises Öl-Embargo gegen Russland geeinigt hat,¹ verfolgt der serbische Präsident Aleksandar Vučić eine dezidiert andere Politik. In einem Telefonat mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin einigten sich die beiden auf die Konditionen, zu denen Serbien für drei weitere Jahre russisches Gas bezieht. Nach Aussage von Vučić erfolge dies zu besonders günstigen Preisen.²

In Serbien hat die Schaukelpolitik zwischen dem Westen und Russland (und China) eine gewisse historische Tradition. So ist Serbien offizieller EU-Beitrittskandidat und pflegt zeitgleich weiterhin gute Beziehungen zu Russland.³ Doch auf dem Balkan gibt es noch einen weiteren Interessenherd, bei dem Russland, Serbien und die westlichen Staaten eine bedeutsame Rolle spielen: Bosnien und Herzegowina.

Das Land Bosnien und Herzegowina besteht aus zwei autonomen Entitäten. Die erste Entität, die Föderation Bosnien und Herzegowina, ist mehrheitlich von Bosniaken und zu signifikanten Teilen von bosnischen Kroaten bevölkert. Die zweite Entität, die Republik Srpska, beherbergt hauptsächlich bosnischen Serben.⁴ Dieses spezielle Staatskonstrukt ist ein Ergebnis des Bosnienkriegs. Der Bosnienkrieg fand in Folge des Auseinanderbrechens Jugoslawiens zu Beginn der 1990er Jahre statt. Die drei größten ethnischen Gruppen hatten damals widerstrebende Interessen. Die Serben wollten mehrheitlich eine enge Anbindung an Serbien, die Kroaten an Kroatien und die Bosniaken strebten zu großen Teilen einen unabhängigen Staat an.⁵ Während des Kriegs kam es zu mehreren ethnischen Säuberungen,⁶ weshalb die Stabilität Bosniens und Herzegowinas von zentraler Bedeutung ist.

Der bosnische Serbenführer Milorad Dodik und der bosnische Kroatenführer Dragan Čović arbeiten konstant daran, den Status Quo zu unterminieren, um eine Annäherung an das jeweilige Mutterland zu ermöglichen. So droht beispielsweise Kroatenführer Čović, die Wahlen im Oktober 2022 zu blockieren. Serbenführer Milorad Dodik lud Anfang 2022 zu einer verfassungswidrigen Militärparade ein und provozierte beim Besuch des EU-Erweiterungskommissars dadurch, dass Dodik ausschließlich serbische Flaggen zur Schau stellte. Zusätzlich zu diesen symbolischen Provokationen arbeitet die Republik Srpska gerade aktiv daran, ein eigenes Militär aufzubauen und diverse Institutionen des Zentralstaats zu unterminieren. Die USA und das Vereinigte Königreich haben bereits Sanktionen gegen u.a. Dodik verhängt. Deutschland hat im April Investitionen in Höhe von 105 Millionen Euro in der Republik eingefroren. Die EU ist uneins. Gerade Kroatien und Ungarn würden Sanktionen höchstwahrscheinlich blockieren.⁷

Wladimir Putin befeuert die Separatismusbewegungen in Bosnien und Herzegowina, da er so einen Konflikt vor der Haustür der Europäischen Union verursachen könnte. Dieser Konflikt könnte sich potenziell auf die Anrainerstaaten auf dem Balkan ausweiten. Solche Sorgen äußerte beispielsweise der österreichische Außenminister Alexander Schallenberg. Deswegen

¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-oel-teilembargo-101.html>

² <https://www.sueddeutsche.de/politik/serbien-russland-erdgas-1.5594275>

³ <https://www.sueddeutsche.de/politik/serbien-russland-erdgas-1.5594275>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Bosnien_und_Herzegowina

⁵ <https://de.wikipedia.org/wiki/Bosnienkrieg>

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Bosnienkrieg#Ethnische_S%C3%A4uberungen

⁷ <https://www.spiegel.de/international/europe/putin-s-brothers-tensions-mount-in-the-balkans-as-bosnia-and-herzegovina-threatens-to-fracture-a-940a327f-a9d9-4bf5-93bf-6054983d870b>

müssten die sechs Nicht-EU Staaten auf dem Westbalkan aus europäischem Eigeninteresse schnellstmöglich der EU beitreten, so Schallenberg.⁸

Putin hingegen will Bosnien und Herzegowina von der NATO distanzieren. Sein Botschafter in Bosnien und Herzegowina hat im Falle eines NATO-Beitritts des Landes mit einem „Ukraine-Szenario“ gedroht.⁹ Weder Serbien noch Bosnien und Herzegowina haben in Folge des Angriffskriegs auf die Ukraine Sanktionen gegen Russland verhängt.¹⁰

In Berlin wird aktuell diskutiert, ob sich auch die Bundeswehr an der EU-Militärmission Althea beteiligen soll. Die Mission umfasst aktuell mindestens 600 Soldaten und soll die Umsetzung des Dayton-Abkommens sichern. Dieses Abkommen hatte 1995 den Bosnienkrieg beendet. An der Mission beteiligen sich auch nicht EU-Staaten wie Chile, Nordmazedonien und die Türkei.¹¹ Das mögliche Bundeswehr-Kontingent soll helfen, die Abhaltung der Wahlen im Oktober 2022 zu ermöglichen.¹² Das UN-Mandat der Mission steht im November zu Verlängerung an und es wird befürchtet, dass Russland die Verlängerung blockieren könnte.¹³

Deutschland hat eine spezielle Rolle in der Situation auf dem Westbalkan. So ist beispielsweise der Hohe Repräsentant der internationalen Gemeinschaft für Bosnien-Herzegowina Christian Schmidt, der ehemalige CSU-Bundeslandwirtschaftsminister.¹⁴ Er verfügt über die sogenannten „Bonn-Befugnisse“, mit denen er öffentliche Vertreter entlassen und verbindliche Entscheidungen treffen kann.¹⁵ Außerdem will Bundeskanzler Olaf Scholz in diesem Monat auf den Westbalkan reisen.¹⁶ Auf dieser Reise wird es zahlreiche offene Fragen zu beantworten geben.

17 18

⁸ <https://www.spiegel.de/international/europe/putin-s-brothers-tensions-mount-in-the-balkans-as-bosnia-and-herzegovina-threatens-to-fracture-a-940a327f-a9d9-4bf5-93bf-6054983d870b>

⁹ <https://www.sueddeutsche.de/meinung/bosnien-herzegowina-juratovic-dodik-covic-putin-provokationen-1.5591880>

¹⁰ <https://foreignpolicy.com/2022/03/30/bosnia-russia-nato-ukraine-war-dodik/>

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Althea

¹² <https://www.rnd.de/politik/bosnien-herzegowina-bundeswehr-soll-sich-an-eu-mission-eufor-althea-beteiligen-PL7PURAZU6H6FARFX6LOPKHHJQ.html>

¹³ <https://www.dw.com/de/werden-deutsche-soldaten-wieder-nach-bosnien-geschickt/a-61687905>

¹⁴ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/hoher-repraesentant-fuer-bosnien-warnt-vor-balkan-destabilisierung,T5KBLog>

¹⁵ <https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/zukunft-als-aufgabe-der-hohe-repraesentant-fur-bosnien-und-herzegowina>

¹⁶ <https://www.faz.net/aktuell/politik/scholz-keine-abkuerzung-fuer-ukraine-in-die-eu-18044657.html>

¹⁷ https://www.youtube.com/watch?v=1ZZoe4ToJ8o&ab_channel=Weltspiegel

¹⁸ <https://www.sueddeutsche.de/politik/podcast-nachrichten-droht-ein-neuer-bosnien-krieg-1.5493378>